

Dr. BULL'S Husten SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Keule, wie Husten, Heiserkeit, Bräne, Erkältung, Engkrüpfung, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tier Einsicht gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

George F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 16. März 1883.

Lokales.

Civilstandesregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Charles Hawley, Knabe, 13. März.

George Bauer, Mädchen, 23. Februar.

Naof L. Herr, Knabe, 21. Februar.

John Schur, Knabe, 13. März.

Heirathen.

Leonhard H. Brown mit Lydia M. Rettig.

Archibald Dutchie mit Alice S. Kline.

Lewis Köhler mit Marie Ranga.

Todesfälle.

Bauer, — 23. Februar.

Era W. Fisher, 7 Tage, 14. März.

Emaline Mifford, 69 Jahre, 14. März.

Streicher, — 15. März.

Alexander H. Graff, 27 Jahre, 15. März.

Maier, No. 51 Mogollonstraße.

und 274 Ost Court Street.

— Rauchte "Schäfer's Best."

Hente Abend Sitzung des Schulrats.

Wm. J. Day wurde wegen Provo-
tate verhaftet an Frau Thompson bestraft.

Am Donne stig. Abend, den 22.

Wm. wird in der Männerchorhalle de-
Pu im Maskenball starben.

Die S. A. B. veranstaltete gestern Abend einen gewöhnlichen Ball in der Uebertanz Halle.

Die Mutter des früheren Polizei-
chefs Al. Travis wurde heute Nachmittag
beerdigt.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen,
Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentsch-
luss, Abur, Gries, &c., führt durch
"Buchupuiba" &c. Bei Abohern.

Staatschulzintendant John
W. Holcombe hat gestern sein Amt angetreten und regalierte wie üblich, die Be-
säher mit Aspeln und Zigaretten.

In der Superior Court No. 1
wird die Klage von Jacob B. Julian
gegen Mery Taggart verhandelt. Es
handelt sich um Adulat ergeben zu.

Die Schadenerfassung von John
Moore gegen die Union R. R. Transfer
& St. Co. kam heute durch ge-
gen seitiges Uebereinkommen zum Ab-
schluss.

Morgen Vormittag und-
gezeichnete Turtelsuppe als
Lunch bei Tony Bulach, No.
20 Nord Delaware Straße.

Lydia O'Haver ließ gestern ihren
Mann Nathan P. O'Haver verhaftet,
weil er nicht für sie sorgte. Heute hatte
sie wieder Neu und bat Squire Glob,
ihren Mann wieder laufen zu lassen.
Der Squire kam dem Wunsche nach.

Anna Shearer fragte heute auf
Scheidung von Wm. F. Shearer. Das
Eheglück dauerte nur ein paar Wochen,
denn die Leute sind erst seit zwei Jahren
verheirathet, und die Kriegserklärung
fand schon kurze Zeit nach der Hochzeit
statt.

Angefallen. Ein Mann Namens
Roberts, an Malott Avenue wohnhaft,
wurde gestern Abend um 10 Uhr, als er
sich auf dem Nachhausewege befand, von
einer Bande Ladegäbe angefallen und
schlimm zugerichtet. Bis jetzt wurde
noch keiner der Schurken verhaftet.

Mageres Mensch. "Wells' Health
Renewer" stellt die Gesundheit wieder
her und gibt Kraft, sorgt Mager-
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere
Geschlechtsfehler. &c.

Die County Commisäre spra-
chen gestern Abend Allen Taylor den Eis-
lieferungsvertrag zu. Derfelbe besteht
für die Dauer von zwei Jahren und ge-
währt 22½ Cents per 100 Pfund. Der
Countyatt.-Anwalt teilte mit, daß die
Commisäre kein Recht haben sich die Er-
greifung der Mörder, welche fürsich den
Doppelmord verübt, eine Belohnung
auszusuchen. Ferner wurde von dem An-
walt dargetan, daß die Petition um Er-
weiterung des Wofergrabs des Hanch
Farm nicht an die County Commisäre
sondern an die Turpfe-Direktoren hätte
gerichtet werden sollen, da diese allein ver-
pflichtet sind eine nötige Verbesserung
vornehmen zu lassen.

Rettung von Menschenleben aus Feuergefahr.

Ein Schritt in der rechten Richtung.

Die vielen Verluste von Menschenleben bei Feuerbrünste, sowie die fortwährende Agitation der Tribune haben endlich das Herz der Stadtrathsmitglieder erreicht. Wie wir hören, soll in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrath eine Ordinance eingebrochen werden, welche Maßregeln in Bezug auf die Rettung von Menschenleben aus Feuergefahr trifft. Wir haben den Entwurf der Ordinance gelesen und sind wirklich erstaunt über die Findigkeit der Stadtrath und ihre Weisheit, welche sich in demselben offenbart. Die angeordneten Maßregeln sind neu, überraschend und praktisch und wir sind überzeugt, daß sie bald überall Nachahmung finden werden. Wir teilen hier den Inhalt des Entwurfs in Kurzem mit.

1. Jeder Bewohner der Stadt ist verpflichtet, eine Rolle starken Fadens und ein halbes Dutzend Nähnadeln beständig an einem Platze bereit zu halten, der vom Feuer leicht erreicht werden kann. Beim Ausbrüche einer Feuerbrünste müssen sich sämmtliche Bewohner des Hauses in einem besondern dazu bestimmten Zimmer versammeln, müssen die Zwirn und die Nadeln sowie ihre Betttücher mitbringen und sich sofort an die Arbeit machen, einen Reitangschlauch herzustellen. Derfelbe wird dann an einem Fenster befestigt, so daß sich die Insassen des Hauses durch den Schlauch hinablassen können.

2. In der Mitte des Stiles wird ein Thurm gebaut und in demselben eine Feuerwachstation errichtet. In der Station ist fortwährendemand auf Wache. Es werden daselbst Fernsichts-Instrumente aufgestellt, vermittelst deren man in jedes Zimmer der Stadt sehen kann. Sobald sich bei einer Feuerbrünste irgendwo ein Mensch in Gefahr befindet, derart, daß er nicht mehr aus dem Hause kommen kann, dann trifft die Feuerwache Anstalt, ihn auf folgende Art zu retten: Auf dem Thurme befindet sich eine Kanone und eine Anzahl Stricke, welche an dem einen Ende mit spigen eisernen Haken versehen sind. Der Wächter löst die Kanone mit einem Strick, zielt genau und schießt ab. Der Strick trifft das betreffende Fensterkäms genau so, daß der Haken sich tief einbohrt und fest sitzt, worauf der sich in Gefahr befindliche in aller Gemüthsruhe an dem Stricke hängt und nicht weiter klammern kann.

3. Vor jedem Fenster in der Stadt wird ein Kübel angebracht, der stets mit Wasser gefüllt sein muß. Der Kübel hat unten eine verschließbare Öffnung, durch welche beim Öffnen derelben das Wasser langsam auf die Stroh herabfließt. Sobald die nötige Kälte vorhanden ist, wird der Kübel festgestellt, auf dem Wege dorthin und zwar an der Ecke der Maryland und Meridian Straße wurde er von zwei Männern angetragen. Dieselben hatten nichts Gutes vor, denn sie verlangten — die Wärme oder das Wasser.

Dabei mache einer der Schurken mit einem ziemlich großen Revolver allerlei Bewegungen, so daß es Feuerwache für das Beste hält, auf den Vorschlag einzugehen und ihnen seine Baarschaft bestimmt war.

4. Da die Anwendung des im vorstehenden Paragraphe erwähnten Apparates nur im Winter möglich ist, weil es bekanntermassen im Sommer nicht geschieht, so wird hiermit eine Belohnung von \$100,000 für die Erfindung einer Maschine ausgeschafft, welche die zur Anwendung des Apparates nötige Kälte auch im Sommer erzeugt.

5. Auf städtische Kosten wird für jeden Bewohner der Stadt ein unverbindbarer Anzug aus Arbeit angefertigt, der in der Nähe des Bettes aufzuhängen ist, so daß man ohne Zeitverlust in denselben eingeschlichen kann.

6. Bei dem Ausbrüche eines Feuers hat sich der Chef der Feuerwehr sofort in das brennende Gebäude zu begeben und von jedem Bewohner deselben ein Affidavit anfertigen zu lassen, welches Aufschluß über die politische Stellung des Betroffenen gibt. Bei der Rettung des Haussbewohners muß dann unter der Leitung des Chefs in der Weise vorgegangen werden, daß wenn die Mehrheit des Stadtrath republikanisch ist, die Republikaner zuerst, und wenn die Mehrheit des Stadtrath demokratisch ist, die Demokraten zuerst gerettet werden.

7. Da nicht alle Menschen nähern und auch nicht alle kleiner können, ist noch in folgender Weise für die Rettung von Menschen zu sorgen. Jeder Haussbewohner ist verpflichtet in dem Dache seines Hauses ein großes Loch anzurichten, durch das man auf das Dach gelangen kann. Über dem Dache befindet sich ein stets mit Gas gefüllter Luftschiff, der an dem Dache mit einem Strick befestigt ist. Die Gondel an dem Ballon muß groß genug sein, um sämmtliche Bewohner des Hauses zu fassen. Ein Ball muß stets zur Hand liegen, um den Strick mit dem Dache mit einem Strick befestigt ist, durchzuhalten. Auf diese Weise kann man auf dem Dache zu kommen.

Mayors-Court.

John Lewis, eines Nothaußversuches angeklagt, verzichtete auf ein Vorverhör und wurde der Grand Jury überwiesen. Chas. Hall, der Straßenräuber, über dessen Thun und Treiben, wir an anderer Stelle berichten, verlor einen gleichen Schicksal.

John Lewis, der heute Morgen in betrunkenem Zustande, während er mit einem Revolver herumfuchtelte, verhaftet wurde, wurde heute dem Major vorgeführt und wegen Wassentzugs bestraft.

Anna Smith und Anna Taylor, zwei farbige Dämchen, welche sich im Hausthüre übten, mußten Strafe blechen.

Sieben Betrunkenen und ein Bagabund verloren ebenfalls in Strafe.

Lebensmüde.

Saddie A. log ein Mädchen im Alter

Staats-Gesundheits-Rath.

Wie berichteten bereits gestern, daß der Staatsgesundheits-Rath, Sekretär Dr. Th. M. Stevens abziehen wird und in der Nachmittagsitzung ist das auch wöchentlich geschehen und an seine Stelle wurde Dr. Staatssekretär Dr. G. A. Hawe ernannt.

Als Stevens von diesem Vorfall Kenntnis erhielt, war er natürlich wütend und er hätschte auch dem Präsidium der Behörde, ohne trügerisch Grund den Sekretär abzusetzen bestande. Daraus erhielt er eine nicht gerade schmeichelhafte Antwort, denn in dieser wird ihm nichts Geingängers als Unkenntnis und schlechte Verwaltung seines Amtes zum Vorwurf gemacht.

Es wird darin ganz unverblümmt gesagt, daß Stevens zu Allem, nur nicht zum Sekretär dieser Körperschaft passe, denn seine Berichte seien stets unrichtig und unvollständig gewesen und seine Verwaltungswise sei eine verschwendende gewesen. (Wir dachten immer, daß diese Eigenschaft jeder Beamte hierzulande haben müßt wenn er auf eine Wiederwahl rechnet.) In dem Briefe stehen noch viele andere schöne Dinge, die jedoch weiter nicht von Interesse sind.

Heute Mittag nahm Dr. Stevens wie gewöhnlich seinen Platz im Bureau ein und auch Dr. Hawe ließ sich dort häuslich nieder. Dr. Hawe verlangte die Schlüssel, Stevens weigerte sich dieselben herauszugeben. Darausin ließ Hawe einen Schlüssel kommen und im Nu waren alle Schubladen und Thüren mit neuen Schlossern versehen.

Stevens zog sich zurück mit dem Schlüssel in der Tasche und Groll im Herzen. Noch auf der Treppe gelobte er, die Sache im Gerichte auszufechten.

Vereitelter Einbruch.

Gestern Mittag kam ein Mann in das Haus des Herrn Howard südlich von der Stadt, nahe bei der Wasserstation der R. M. & J. Eisenbahn, um angeblich Zumper zu kaufen. Herr Howard war allein zu Hause und der Schurk band sie und stellte eine Uhr und andere Wertsachen.

In der Nacht kamen drei Männer vor das Haus und versuchten einzubrechen. Herr Howard erwachte und schob auf die Schurken. Diese flohen und Herr Howard schob noch einmal und sah einen der Männer fallen.

Heute Morgen fand man an der Stelle einen Sack, worin sich Schuhwicke und andere Kleinigkeiten befanden und ein Brief war eine Zusammenfassung der Schurken in Franklin am 17. d. M. bestimmt war.

Bücherisch.

"Amerika in Wort und Bild." In prachtvoller Ausstattung erscheint bei Schmidt & Günther in Leipzig ein unter obigem Titel von dem bekannten Schriftsteller Friederich v. Hellwald verfasstes Werk, welche eine Schilderung der Vereinigten Staaten in Wort und Bild enthält. Das Werk erscheint in circa 500 Illustrationen und enthält 700 Illustrationen.

Die erste Lieferung liegt uns vor und legt Beweis von der künstlerischen Vollendung der Illustrationen ab. Das Werk wird, wenn vollendet, als ein Brauchtum jede Bibliothek zieren. Zum Preis von 25 Cents per Lieferung ist es auf 700 Illustrationen.

Die erste Lieferung liegt uns vor und legt Beweis von der künstlerischen Vollendung der Illustrationen ab. Das Werk wird, wenn vollendet, als ein Brauchtum jede Bibliothek zieren. Zum Preis von 25 Cents per Lieferung ist es auf 700 Illustrationen.

John A. Child jr., welcher früher

in dieser Stadt thätig war, aber sich

vor etwa acht Monaten in Kansas City ansiedelte, telegraphierte gestern an seine Frau, welche mit ihrem Kind noch hier wohnt, daß sie sofort nach Kansas City abreisen möchte, da er eine Quantität Länge verdrückt habe und sehr krank sei.

Herr No. 4 der Gartentlaube ist eingetroffen und durch Herrn A. Schmidt 113 Greer Street zu beziehen.

John A. Schmidt 113 Greer Street zu beziehen.

Tapeten - Handlung.

Tapeten, Gardinen, Deltüche u. s. w.

— Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung.

Carl Moeller, 161 Ost Washington Str.
MANSUR'S BLOCK.

August Mai, —

43 Süd Illinois Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE. Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlich bekannten Lager-Biers.

10c.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von